

# Kleinkunst - klein aber oho!

*Am Hafen nahmen die Attraktionen kein Ende - Spaß für Groß und Klein*

## Eckernförde

smz

„Kleinkunst“ wurde bei Shorty groß geschrieben. Der baumlange Kerl mit dem „kurzen“ Namen hatte alle Lacher auf seiner Seite, hatte im Handumdrehen jede Sympathie gewonnen und jede Menge Kinderherzen dazu. Der kleine Sören wurde kurzerhand zum Assistenten ernannt, machte prima mit und wurde zur eigentlichen Hauptperson. Der Meister zeigte dem Zauberlehrling, wie man auf Kommando das ganze Publikum zum Applaudieren und Hurrah-Schreien bekommt, wie man unwiderstehlich lächelt, wie man bei Balljonglagen hilft und auf der großen Zauberkiste seinen Mann steht. Shorty hat Mutterwitz und das (Kinder-)Herz auf dem rechten Fleck. Hoffentlich ist er beim nächsten Sprotten-Festival wieder dabei.

Nach so viel „Shorty“-Erfolg hatte es Janomani zuerst nicht grad leicht. Auch vor der Hafenterrasse und nur eine Stunde später, musste er schon se-



„Shorty“ (re.) hatte in Sören einen tollen Zauberlehrling.



Markus B. und die 80er.

hen, wie er Passanten zum Bleiben bewegte. Allerdings hatte er ebenfalls bald eine

Traube von Zuschauern, die er mit recht deftigen Witzen gut zum Lachen brachte. Feuerjonglagen, Einradfahren mit gekonnten „Schwierigkeiten“, - die Leute hatten ihren Spaß, vor allem wenn aus ihrer Mitte jemand zum dramatischen Stützen, Helfen, Zuwerfen gebraucht wurde.

Und während an umliegenden Ständen afrikanische Zöpfchen kunstvoll in lange Haare geflochten wurden, und das große Karussell seine Besatzung hoch in die Lüfte trug, sang Markus B. seine Hits der 80er wunderschön - und leider nur von wenigen beachtet.